

genannten Monats werden von den dieseitigen Behörden Anordnungen getroffen, welche auf die baldige Uebergabe der Festung Metz schließen lassen; man sorgt dafür, daß sobald sich die Thore der Festung öffnen, der ausgehungerten Militär- und Civilbevölkerung die erste Nahrung an Brod, Fleisch und anderen Lebensmitteln zugeführt werde.

Der auch in weiteren Kreisen rühmlichst bekannte Restaurateur Herr Fritz Walter erhält von dem Kgl. Hofmarschall-Amt ein Schreiben, worin ihm mitgetheilt wird, daß Se. Majestät der König die hochdemselben übersandte erste Gänseleberpastete, die von Walter in dieser Saison gefertigt ward, huldvoll angenommen worden ist und Dank für die patriotische Gabe ausgesprochen wird.

Am 26. October wüthete auch hier ein furchtbarer Orkan, der arge Verwüstungen an Schornsteinen und Dächern angerichtet hat. Am Nachmittag verkündete feierliches Glockengeläute und Böllerschießen, daß die lange belagerte Festung Metz sich endlich ergeben mußte. Unsere beiden Städte hatten bei dieser Veranlassung festlich geflaggt. Am 29. October ist Metz von den preußischen Truppen besetzt worden.

Die kriegsgefangene französische Armee wird ohne Unterbrechung theils per Bahn, theils auf dem Landwege über Saarlouis nach allen Gegenden Deutschlands verbracht.

Am Mittag des 1. Nov. trafen per Extrazug die Marschälle Canrobert und Leboeuf, die Generale Decaen, Ladmirault und noch Andere mit ihrer militärischen Begleitung hier ein, um nach kurzem Aufenthalt weiter nach Deutschland in die Gefangenschaft zu gehen. Ein Eisenbahnzug brachte Nachmittags circa 1500 Offiziere, die nach halbstündigem Aufenthalt denselben Weg gingen. Am 3. trafen, wie schon früher